

**Andreas Donatsch**  
**Professor an der Universität Zürich**

# **Strafrecht III**

**Delikte gegen den Einzelnen**

**Neunte, vollständig neu bearbeitete Auflage**

Schulthess S 2008

# Inhaltsverzeichnis

1. Titel	Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	I
<b>§1</b>	<b>Tötungsdelikte (Art. 111-117)</b>	1
1.	Allgemeines	2
2.	Vorsätzliche Tötung (Art. 111)	6
3.	Mord (Art. 112)	7
3.1	Entwicklung des Tatbestandes	7
3.2	Qualifizierendes Merkmal	8
4.	Totschlag (Art. 113)	12
4.1	Handeln in entschuldbarer heftiger Gemütsbewegung	12
4.1.1	Heftige Gemütsbewegung	12
4.1.2	Entschuldbarkeit der Gemütsbewegung	13
4.2	Handeln unter grosser seelischer Belastung	14
4.3	Abgrenzungsfragen	14
5.	Tötung auf Verlangen (Art. 114)	15
5.1	Objektiver Tatbestand	16
5.2	Subjektiver Tatbestand	16
5.3	Weitere Fragen	17
6.	Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115)	17
6.1	Objektiver Tatbestand	17
6.2	Subjektiver Tatbestand	18
7.	Exkurs: «Sterbehilfe»	19
7.1	«Aktive Sterbehilfe»	19
7.2	«Passive Sterbehilfe»	20
7.3	Bestrebungen de lege ferenda	21
8.	Kindestötung (Art. 116)	22
8.1	Objektiver Tatbestand	22
8.2	Subjektiver Tatbestand	22
8.3	Teilnehmer	23
9.	Fahrlässige Tötung (Art. 117)	23
<b>§2</b>	<b>Abtreibung (Art. 118-120)</b>	23
1.	Allgemeines	24
2.	Die Regelung des Schwangerschaftsabbruchs (Art. 118-120)	26
2.1	Strafbarer Schwangerschaftsabbruch (Art. 118)	26

2.11	Strafbarer Schwangerschaftsabbruch mit Einwilligung der Schwangeren (Art. 118 Abs. 1)	26
2.12	Strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118 Abs. 2)	27
2.13	Strafbarer Schwangerschaftsabbruch durch die Schwangere (Art. 118 Abs. 3)	27
2.14	Versuch, Teilnahme	28
2.15	Verjährung	29
2.2	Strafloser Schwangerschaftsabbruch	29
2.21	Schwangerschaftsabbruch nach Art. 119 Abs. 2	29
2.22	Strafloser Schwangerschaftsabbruch nach Ablauf der Frist gemäss Art. 119 Abs. 1	31
2.3	Ordnungsvorschriften (Art. 119 Abs. 4 und 5)	32
2.4	Übertretungstatbestand (Art. 120)	32
§3	<b>Körperverletzung (Art. 122-126)</b>	33
1.	Vorbemerkungen	34
1.1	Aufbau und Wesen der Delikte gegen die körperliche Integrität	34
1.2	Mehreren Delikten gemeinsame Qualifikation	35
1.21	Beeinträchtigung der körperlichen Integrität trotz Obhuts-und/oder Sorgspflicht	35
1.22	Beeinträchtigung der körperlichen Integrität in Ehe und Partnerschaft	36
1.3	Körperverletzungsdelikte gegenüber Unmündigen bzw. Kindern	38
2.	Schwere Körperverletzung (Art. 122)	38
2.1	Objektiver Tatbestand	38
2.2	Subjektiver Tatbestand	41
2.3	Vorbereitungshandlungen	41
2.4	Weitere Fragen	41
3.	Tätlichkeiten (Art. 126)	43
3.1	Objektiver Tatbestand	43
3.2	Subjektiver Tatbestand	44
3.3	Qualifizierter Tatbestand (Abs. 2)	44
3.4	Weitere Fragen	45
4.	Einfache Körperverletzung (Art. 123)	46
4.1	Objektiver Tatbestand	46
4.2	Subjektiver Tatbestand	47
4.3	Der ärztliche Heileingriff	47
4.4	Qualifizierte Formen (Art. 123 Ziff. 2)	48
4.41	Qualifikation durch das Tatmittel	49

4.42	Qualifikation durch das Merkmal der Wehrlosigkeit	50
4.5	Weitere Fragen	50
5.	Fahrlässige Körperverletzung (Art. 125)	51
<b>§ 4</b>	<b>Gefährdung des Lebens und der Gesundheit (Art. 127-136)</b>	<b>51</b>
I.	Aussetzung (Art. 127)	52
1.1	Objektiver Tatbestand	52
1.2	Subjektiver Tatbestand	54
1.3	Konkurrenzen und Abgrenzungen	55
2.	Unterlassung der Nothilfe (Art. 128)	55
2.1	Unterbliebene Hilfe gegenüber dem vom Täter verletzten Menschen	55
2.11	Objektiver Tatbestand	55
2.12	Subjektiver Tatbestand	57
2.13	Weitere Fragen	57
2.2	Unterbliebene Hilfe an Menschen in Lebensgefahr	57
2.21	Objektiver Tatbestand	57
2.22	Subjektiver Tatbestand	59
2.3	Interventionen Dritter gegen die Nothilfe	59
2.4	Gemeinsame Bemerkungen	59
3.	Falscher Alarm (Art. 128 <sup>bis</sup> )	60
4.	Gefährdung des Lebens (Art. 129)	61
4.1	Objektiver Tatbestand	61
4.2	Subjektiver Tatbestand	63
4.3	Konkurrenzfragen	64
5.	Raufhandel (Art. 133)	65
5.1	Objektiver Tatbestand	65
5.11	Begriff des Raufhandels	65
5.12	Strafbare Beteiligung	66
5.2	Tod oder Körperverletzung eines Menschen als Folge des Raufhandels	67
5.3	Subjektiver Tatbestand	67
5.4	Weitere Fragen	68
6.	Angriff (Art. 134)	68
6.1	Objektiver Tatbestand	68
6.2	Tod oder Körperverletzung des Angegriffenen oder eines Dritten als Folge des Angriffs	69
6.3	Subjektiver Tatbestand	69
6.4	Weitere Fragen	69
7.	Gewaltdarstellungen (Art. 135)	70
7.1	Objektiver Tatbestand	71
7.2	Subjektiver Tatbestand	75

7.3 Weitere Regelungen	75
7.4 Verhältnis von Art. 135 Abs. 1 und 3 zu Art. 197 Ziff. 3, 3 <sup>bis</sup> und 4	75
8. Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136)	76
8.1 Objektiver Tatbestand	76
8.2 Subjektiver Tatbestand	77
8.3 Weitere Fragen	77
2. Titel Strafbare Handlungen gegen das Vermögen	79
§ 5 Einleitung	79
1. Geschütztes Rechtsgut	79
2. Die Revision des Vermögensstrafrechts	81
3. Grundbegriffe und mehreren Delikten gemeinsame Regelungen	82
3.1 Sache	82
3.2 Beweglich	83
3.3 Fremd	83
3.31 Allgemeines	83
3.32 Verkehrsfähigkeit der Sache im Besonderen	84
3.4 Vermögenswert	84
3.5 Schaden	85
3.6 Absicht unrechtmässiger Bereicherung	85
3.7 Gewerbmässigkeit	87
3.8 Bandenmässigkeit	88
3.9 Strafantrag	90
3.91 Strafantragsberechtigung	90
3.92 Antragsprivileg	90
4. Gemeinsame Bestimmungen gemäss Art. 172 ff.	90
4.1 Anwendung auf juristische Personen und Gesellschaften	90
4.2 Verbindung von Freiheitsstrafe mit Geldstrafe (Art. 172 <sup>bis</sup> )	91
4.3 Geringfügige Vermögensdelikte (Art. 172 <sup>ter</sup> )	91
4.31 Anwendungsbereich	92
4.32 Voraussetzungen	93
<i>/.Abschnitt: Straftaten gegen das Eigentum und verwandte Delikte (Art. 137-145)</i>	95
§6 Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	95
1. Allgemeines	96
2. Unrechtmässige Aneignung in Bereicherungsabsicht	97

2.1	Grundtatbestand (Art. 137 Ziff. 1)	97
2.11	Objektiver Tatbestand	97
2.111	Tatobjekt	97
2.112	Tatbestandsmässige Handlung	98
2.12	Subjektiver Tatbestand	100
2.121	Vorsatz	100
2.122	Absicht unrechtmässiger Bereicherung	100
2.13	Negative Voraussetzung	100
2.2	Privilegierte Tatbestände (Art. 137 Ziff. 2)	102
2.21	Aneignung zugekommener oder gefundener Sachen	102
2.211	Aneignung einer dem Täter zugekommenen Sache	102
2.212	Aneignung einer gefundenen Sache	103
2.213	Gemeinsame Bemerkungen	104
2.22	Aneignung zum Nachteil eines Angehörigen oder Familiengenossen	105
3.	Unrechtmässige Aneignung ohne Bereicherungsabsicht	105
<b>§7</b>	<b>Veruntreuung (Art. 138)</b>	107
1.	Veruntreuung fremder Sachen (Art. 138 Ziff. 1 Abs. 1)	108
1.1	Stellung im System der Aneignungsdelikte	108
1.2	Objektiver Tatbestand	109
1.21	Tatobjekt	109
1.22	Begriff der «anvertrauten» Sache	109
1.23	Tathandlung	114
1.3	Subjektiver Tatbestand	114
1.4	Weitere Fragen	115
1.41	Beteiligung an der Veruntreuung nach Art. 138 Ziff. 1 Abs. 1	115
1.42	Versuch	116
2.	Veruntreuung von anvertrauten Vermögenswerten (Art. 138 Ziff. 1 Abs. 2)	117
2.1	Begriff der anvertrauten Vermögenswerte	117
2.2	Dem Täter anvertraute, in sein Eigentum übergegangene individuell bestimmte Sachen	118
2.21	Objektiver Tatbestand	118
2.211	Tatobjekt	118
2.212	Tatbestandsmässige Handlung	119
2.22	Subjektiver Tatbestand	119
2.3	Dem Täter anvertraute, in sein Eigentum übergegangene vertretbare Sachen	120
2.31	Objektiver Tatbestand	120

2.311	Begriff der vertretbaren Sachen	120
2.312	Begriff des «Anvertrautseins»: Ausgangspunkt	120
2.313	Voraussetzungen des Anvertrautseins	121
2.314	Tatbestandsmässige Handlung	125
2.32	Subjektiver Tatbestand	126
2.4	Dem Täter anvertraute Forderungen	127
2.41	Objektiver Tatbestand	127
2.411	Deliktsobjekt	127
2.412	Anvertrauen von Buchgeldern	128
2.413	Tatbestandsmässiges Verhalten	130
2.42	Subjektiver Tatbestand	131
2.5	Beteiligung an der Veruntreuung nach Art. 138 Ziff. 1 Abs. 2	131
3.	Weitere Fragen	132
3.1	Qualifikation nach Art. 138 Ziff. 2	132
3.2	Strafantragsprivileg	132
3.3	Konkurrenzen	132
<b>§8</b>	<b>Diebstahl (Art. 139)</b>	133
1.	Objektiver Tatbestand	134
1.1	Tatobjekt	134
1.2	Tathandlung	135
1.21	Herrschaftsmöglichkeit als erste Voraussetzung des Gewahrsams	135
1.22	Herrschaftswille als zweite Voraussetzung des Gewahrsams	138
1.23	Bruch des bestehenden Gewahrsams	139
1.24	Begründung eines neuen Gewahrsams	141
1.25	Vollendung und Beendigung	142
2.	Subjektiver Tatbestand	142
2.1	Vorsatz	142
2.2	Aneignungsabsicht	143
2.3	Absicht unrechtmässiger Bereicherung	144
3.	Teilnahme	144
4.	Qualifizierte Tatbestände	144
4.1	Gewerbsmässiges Stehlen (Ziff. 2)	145
4.2	Bandenmässiger Diebstahl (Ziff. 3 Abs. 2)	145
4.3	Mitführen einer Waffe (Ziff. 3 Abs. 3)	146
4.4	Anderweitig bekundete besondere Gefährlichkeit des Täters (Ziff. 3 Abs. 4)	147
5.	Diebstahl zum Nachteil eines Angehörigen oder Familiengenossen (Art. 139 Ziff. 4)	147

<b>§ 9 Raub (Art. 140)</b>	148
1. Raub i.e.S. (Art. 140 Ziff. 1 Abs. 1)	149
1.1 Objektiver Tatbestand	- 149
1.11 Die Nötigungshandlung	149
1.111 Gewalt	150
1.112 Bedrohung	151
1.113 Bewirken der Widerstandsunfähigkeit	151
1.12 Ausführung des Diebstahls	152
1.2 Subjektiver Tatbestand	152
2. Räuberischer Diebstahl (Art. 140 Ziff. 1 Abs. 2)	153
2.1 Objektiver Tatbestand	153
2.2 Subjektiver Tatbestand	154
3. Qualifizierte Tatbestände	155
3.1 Mitführen einer Schusswaffe oder einer anderen gefährlichen Waffe (Ziff. 2)	155
3.2 Bandenmässiger Raub (Ziff. 3 Abs. 2)	156
3.3 Anderweitige Bekundung besonderer Gefährlichkeit (Ziff. 3 Abs. 3)	156
3.4 Weitere qualifizierte Fälle (Ziff. 4)	157
4. Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	159
<b>§10 Sachentziehung (Art. 141)</b>	160
1. Der Tatbestand im früheren und im geltenden Recht	160
2. Zum Tatbestand von Art. 141 im Einzelnen	161
2.1 Objektiver Tatbestand	161
2.11 Tatbestandsmässiges Verhalten	161
2.12 Tatbestandsmässiger Erfolg	163
2.2 Subjektiver Tatbestand	164
2.3 Weitere Fragen	164
<b>§11 Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten (Art. 141<sup>nb</sup>)</b>	165
1. Objektiver Tatbestand	166
2. Subjektiver Tatbestand	168
3. Weitere Fragen	169
<b>§12 Unrechtmässige Entziehung von Energie (Art. 142)</b>	169
1. Objektiver Tatbestand	169
2. Subjektiver Tatbestand	170
3. Qualifizierter Tatbestand	170
4. Weitere Fragen	170



<b>§ 13</b>	<b>Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)</b>	171
	1. Allgemeines zu den Computerstraftatbeständen in Art. 143, 143 <sup>bis</sup> , 144 <sup>bis</sup> , 147 und 150	- 171
	2. Vorbemerkung zu Art. 143	173
	3. Objektiver Tatbestand	173
	3.1 Daten als Tatobjekt	173
	3.2 Beschaffen als Tathandlung	174
	4. Subjektiver Tatbestand	175
	4.1 Vorsatz	175
	4.2 Absicht unrechtmässiger Bereicherung	175
	5. Weitere Bemerkungen	176
	6. Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	176
<b>§ 14</b>	<b>Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143<sup>145</sup>)</b>	177
	1. Objektiver Tatbestand	177
	1.1 Fremde Datenverarbeitungsanlage als Angriffsobjekt	177
	1.2 Unbefugtes Eindringen als Tathandlung	178
	2. Subjektiver Tatbestand	179
	2.1 Vorsatz	179
	2.2 Fehlende Bereicherungsabsicht	179
	3. Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	179
<b>§ 15</b>	<b>Sachbeschädigung (Art. 144)</b>	180
	1. Objektiver Tatbestand	181
	1.1 Tatobjekt und Täterkreis	181
	1.2 Tatbestandsmässiges Verhalten	182
	2. Subjektiver Tatbestand	183
	3. Qualifizierte Tatbestände	183
	4. Privilegierung nach Art. 172 <sup>kr</sup>	184
	5. Weitere Fragen	184
	5.1 Sachbeschädigung als unechtes Unterlassungsdelikt	184
	5.2 Abgrenzungen und Konkurrenzen	185
	5.3 Rechtfertigungsgründe	186
<b>§ 16</b>	<b>Datenbeschädigung (Art. 144<sup>14b</sup>)</b>	186
	1. Datenbeschädigung (Art. )44 <sup>bis</sup> Ziff. 1)	187
	1.1 Objektiver Tatbestand	187
	1.11 Daten, über welche nicht verfügt werden darf	187
	1.12 Tathandlungen	187
	1.13 Unbefugtes Handeln	188
	1.14 Taterfolg	188

12	Subjektiver Tatbestand	188
13	Qualifizierter Tatbestand (Ziff. 1 Abs. 2)	189
14	Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	189
2.	Herstellen von datenschädigenden Programmen, sog. Virentatbestand (Art. 144 <sup>bis</sup> Ziff. 2)	189
2.1	Objektiver Tatbestand	189
2.2	Subjektiver Tatbestand	190
2.3	Gewerbsmässigkeit (Ziff. 2 Abs. 2)	191
2.4	Konkurrenzfragen	191
<b>§ 17</b>	<b>Veruntreuung und Entzug von Pfandsachen und Retentions- gegenständen (Art. 145)</b>	191
1.	Objektiver Tatbestand	192
2.	Subjektiver Tatbestand	193
<b>2. Abschnitt:</b>	<b><i>Strafbare Handlungen gegen das Vermögen überhaupt (Art. 146-160)</i></b>	194
<b>§ 18</b>	<b>Betrug (Art. 146)</b>	194
1.	Objektiver Tatbestand	197
1.1	Den Irrtum bewirkendes oder bestärkendes Verhalten	197
1.11	Vorspiegelung oder Unterdrückung von Tatsachen	198
1.111	Bewirken des Irrtums durch aktives Verhalten	198
1.112	Verletzen einer Aufklärungspflicht, «Betrug durch Schweigen»	204
1.12	Bestärken in einem Irrtum	207
1.2	Irrtum	207
1.3	Vermögensdisposition	208
1.4	Vermögensschaden	212
1.41	Der Begriff im Allgemeinen	212
1.42	Bedeutung von Gegen- und Rückleistungen des Täters	214
2.	Subjektiver Tatbestand	217
2.1	Vorsatz	217
2.2	Absicht unrechtmässiger Bereicherung	217
3.	Qualifizierte und privilegierte Fälle	218
4.	Teilnahme, Versuch	219
5.	Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	219
<b>§ 19</b>	<b>Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)</b>	221
1.	Objektiver Tatbestand	222

---

1.1	Täter	222
1.2	Datenmanipulation als Tathandlung	222
1.3	Vermögensverschiebung und Schädigung als Taterfolg	224
2.	Subjektiver Tatbestand	225
3.	Qualifizierte und privilegierte Fälle	225
4.	Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	226
<b>§ 20</b>	<b>Check- und Kreditkartenmissbrauch (Art. 148)</b>	227
1.	Objektiver Tatbestand	228
1.1	Täter	228
1.2	Check- und Kreditkarte oder gleichartiges Zahlungsinstrument	228
1.3	Tathandlung	229
1.4	Erlangen einer Vermögenswerten Leistung	230
1.5	Schädigung des Kartenausstellers als Taterfolg	231
1.6	Objektive Strafbarkeitsbedingung	231
2.	Subjektiver Tatbestand	232
3.	Qualifizierter Fall der Gewerbmässigkeit	232
4.	Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	233
<b>§ 21</b>	<b>Zechprellerei (Art. 149)</b>	233
1.	Geschützte Forderungen	233
2.	Tatbestandsmässiges Verhalten	234
3.	Strafantrag	235
4.	Verhältnis zum Betrug	236
<b>§ 22</b>	<b>Erschleichen einer Leistung (Art. 150)</b>	237
1.	Objektiver Tatbestand	237
2.	Subjektiver Tatbestand	239
3.	Zur Strafbarkeit des «Schwarzfahrens»	240
3.1	Anwendungsbereich des Strafgesetzbuches	240
3.2	Anwendungsbereich des Transportgesetzes	241
4.	Weitere Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	241
<b>§ 23</b>	<b>Herstellen und Inverkehrbringen von Materialien zur unbefugten Entschlüsselung codierter Angebote (Art. 150<sup>ib</sup>)</b>	242
1.	Objektiver Tatbestand	243
2.	Subjektiver Tatbestand	243
3.	Versuch und Gehilfenschaft	243
4.	Konkurrenz	243

<b>§24</b>	<b>Arglistige Vermögensschädigung (Art. 151)</b>	244
	1. Objektiver Tatbestand	244
	2. Subjektiver Tatbestand	244
<b>§25</b>	<b>Unwahre Angaben über kaufmännische Gewerbe (Art. 152)</b>	245
	1. Objektiver Tatbestand	246
	1.1 Täter	246
	1.2 Tathandlung	247
	2. Subjektiver Tatbestand	249
	3. Weitere Fragen; Konkurrenzen	249
<b>§ 26</b>	<b>Unwahre Angaben gegenüber Handelsregisterbehörden (Art. 153)</b>	250
	1. Objektiver Tatbestand	250
	2. Subjektiver Tatbestand	251
	3. Weitere Fragen; Konkurrenzen	25 1
<b>§27</b>	<b>Warenfälschung (Art. 155)</b>	252
	1. Objektiver Tatbestand	252
	1.1 Begriff der gefälschten Ware	252
	1.2 Tatbestandsmässige Handlungen	254
	1.21 Herstellung gefälschter Waren	254
	1.22 Einführen und Lagern	255
	1.23 Inverkehrbringen	256
	2. Subjektiver Tatbestand	256
	3. Ausschlussklausel, Konkurrenzen	257
	4. Qualifizierter Tatbestand	258
<b>§28</b>	<b>Erpressung (Art. 156)</b>	259
	1. Objektiver Tatbestand	259
	1.1 Tatbestandsmässige Handlung	259
	1.11 Tatbestandsmässige Handlung im Allgemeinen	259
	1.111 Anwendung von Gewalt	260
	1.112 Androhung ernstlicher Nachteile	260
	1.12 «Chantage»	261
	1.2 Tatbestandsmässiger Erfolg	262
	2. Subjektiver Tatbestand	263
	3. Qualifizierte Tatbestände	264
	3.1 Gewerbmässige und fortgesetzte Begehung (Ziff. 2)	264
	3.2 Anwendung von Gewalt und Bedrohung mit einer unmittelbaren Gefahr für Leib und Leben (Ziff. 3)	264
	3.3 Qualifizierte Drohung (Ziff. 4)	266

---

4. Weitere Fragen	266
4.1 Versuch	266
4.2 Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	267
<b>§29 Wucher (Art. 157)</b>	<b>268</b>
1. Objektiver Tatbestand	268
1.1 Ausgebeutete Unterlegenheit («Inferiorität») des Betroffenen	268
1.2 Wuchergeschäft	270
2. Subjektiver Tatbestand	272
3. Besondere Formen des Wuchers	272
<b>§30 Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)</b>	<b>273</b>
1. Der Treubruchstatbestand (Ziff. 1)	274
1.1 Objektiver Tatbestand	274
1.11 Täterkreis	274
1.12 Tatbestandsmässiges Verhalten	276
1.13 Tatbestandsmässiger Erfolg	280
1.2 Subjektiver Tatbestand	280
1.3 Qualifizierter Tatbestand, Konkurrenz zur Veruntreuung	281
2. Der Missbrauchstatbestand (Ziff. 2)	282
2.1 Objektiver Tatbestand	282
2.11 Täterkreis	282
2.12 Tatbestandsmässiges Verhalten	283
2.13 Tatbestandsmässiger Erfolg	286
2.2 Subjektiver Tatbestand	287
2.3 Konkurrenzen	287
3. Weitere Bemerkungen	288
<b>§31 Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)</b>	<b>288</b>
1. Objektiver Tatbestand	289
2. Subjektiver Tatbestand	290
<b>§32 Hehlerei (Art. 160)</b>	<b>291</b>
1. Grund und Umfang der Strafbarkeit	291
2. Objektiver Tatbestand	292
2.1 Tatobjekt	292
2.2 Tatbestandsmässige Handlungen	296
2.21 Erwerben, sich schenken lassen	296
2.22 Zum Pfände nehmen	297
2.23 Verheimlichen	297
2.24 Veräussern helfen	298

3. Subjektiver Tatbestand	299
4. Qualifizierter Tatbestand	300
5. Konkurrenzfragen	301
5.1 Konkurrenz von Hehlerei mit Beteiligung an der Vortat	301
5.2 Konkurrenz von Hehlerei und Begünstigung (Art. 305) sowie Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> ).	302
<b>3. Abschnitt: Delikte gegen immaterielle Rechtsgüter (Art. 161-162)</b>	303
<b>§33 Ausnützen der Kenntnis vertraulicher Tatsachen (Art. 161)</b>	303
1. Strafbares Verhalten von Insidern (Art. 161 Ziff. 1)	305
1.1 Objektiver Tatbestand	305
1.11 Täterkreis	305
1.111 Tätereigenschaft	305
1.112 Kenntniserlangung der vertraulichen Tatsache zufolge der Vertrauensstellung	306
1.12 Effekten	306
1.13 Tatsache	307
1.131 Tatsache gemäss Ziff. 1	307
1.132 Tatsache gemäss Ziff. 3	307
1.133 Von Art. 161 erfasste Tatsachen	308
1.14 Vertraulichkeit der Tatsache	309
1.15 Relevanz der vertraulichen Tatsache für die Kursentwicklung	309
1.16 Tatbestandsmässiges Verhalten	310
1.17 Erfolg	311
1.2 Subjektiver Tatbestand	311
2. Strafbares Verhalten des Tippnehmers (Art. 161 Ziff. 2)	312
2.1 Objektiver Tatbestand	312
2.2 Subjektiver Tatbestand	312
3. Weitere Fragen	313
4. Konkurrenzen	313
<b>§34 Kursmanipulation (Art. 161<sup>bis</sup>)</b>	313
1. Objektiver Tatbestand	315
1.1 Täterkreis	315
1.2 Angriffsobjekt	315
1.3 Tatbestandsmässige Handlung	315
1.31 Verbreiten irreführender Informationen	315
1.32 Scheingeschäfte	316
2. Subjektiver Tatbestand	317

3. Konkurrenzen; weitere Fragen	317
<b>§ 35 Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162)</b>	318
1. Objektiver Tatbestand	318
2. Subjektiver Tatbestand	321
3. Konkurrenzfragen	321
<b>4. Abschnitt: Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163-171<sup>Ms</sup>)</b>	322
<b>§ 36 Allgemeine Grundlagen der Konkurs- und Betreibungsdelikte; Bestimmungen von Art. 171 und 171<sup>bis</sup></b>	322
1. Geschütztes Rechtsgut	322
2. Objektive Strafbarkeitsbedingung der Konkurseröffnung bzw. der Ausstellung eines Verlustscheines von Art. 163-167; Ausdehnung der objektiven Strafbarkeitsbedingung auf den gerichtlichen Nachlassvertrag (Art. 171)	323
2.1 Zu den objektiven Strafbarkeitsbedingungen im Einzelnen	323
2.2 Gerichtlicher Nachlassvertrag und objektive Strafbarkeitsbedingung (Art. 171 Abs. 1)	325
2.3 Der Spezialtatbestand von Art. 171 Abs. 2	325
3. Strafaufhebungsgrund des Widerrufs des Konkurs (Art. 171 <sup>bis</sup> )	326
3.1 Art 171 <sup>bis</sup> Abs. 1	326
3.2 Art. 171 <sup>bis</sup> Abs. 2	327
4. Begehungsort der Konkurs- und Betreibungsdelikte	327
<b>§ 37 Betrügerischer Konkurs und Pfändungsbetrug (Art. 163)</b>	328
1. Vorbemerkungen zu Art. 163 und 164	328
2. Objektiver Tatbestand	329
3. Subjektiver Tatbestand	332
4. Weitere Fragen; Konkurrenzen	333
<b>§ 38 Gläubigerschädigung durch Vermögensminderung (Art. 164)</b>	333
1. Objektiver Tatbestand	333
2. Subjektiver Tatbestand	335
3. Weitere Fragen; Konkurrenzen	335
<b>§ 39 Misswirtschaft (Art. 165)</b>	336
1. Objektiver Tatbestand	337
2. Subjektiver Tatbestand	338
3. Weitere Fragen	339

<b>§40</b>	<b>Unterlassung der Buchführung (Art. 166)</b>	340
	1. Objektiver Tatbestand	340
	2. Subjektiver Tatbestand	341
	3. Weitere Fragen; Konkurrenzen	342
<b>§41</b>	<b>Bevorzugung eines Gläubigers (Art. 167)</b>	342
	1. Objektiver Tatbestand	342
	2. Subjektiver Tatbestand	344
	3. Weitere Fragen	344
<b>§42</b>	<b>Bestechung bei Zwangsvollstreckung (Art. 168)</b>	345
	1. Aktive Bestechung (Abs. 1 und 2)	345
	2. Passive Bestechung (Abs. 3)	347
	3. Konkurrenzfragen	347
<b>§43</b>	<b>Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Verstrickungsbruch, Art. 169)</b>	347
	1. Objektiver Tatbestand	348
	2. Subjektiver Tatbestand	350
	3. Konkurrenzfragen	350
<b>§ 44</b>	<b>Erschleichung eines gerichtlichen Nachlassvertrages (Art. 170)</b>	351
3.Titel	Strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	353
<b>§45</b>	<b>Ehrverletzungen (Art. 173-178)</b>	353
	1. Allgemeines	353
	1.1 Geschütztes Rechtsgut	353
	1.2 Massstab zur Beurteilung der Erheblichkeit der Ehrenrührigkeit	356
	1.3 Träger des Rechtsgutes	357
	1.4 Arten von Ehrverletzungen	358
	1.5 Verjährung, Strafantrag	359
	2. Verleumdung (Art. 174)	359
	2.1 Objektiver Tatbestand	359
	2.2 Subjektiver Tatbestand	361
	2.3 Weitere Bemerkungen	362
	3. Üble Nachrede (Art. 173)	362
	3.1 Grundgedanke der Regelung	362



3.2 Tatbestand (Art. 173 Ziff. 1)	363
3.3 Zulassung zum Entlastungsbeweis (Art. 173 Ziff. 3)	364
3.31 Begründete Veranlassung für die Äusserungen	364
3.32 Fehlen überwiegender Beleidigungsabsicht	365
3.4 Führen des Entlastungsbeweises	366
3.41 Wahrheitsbeweis	366
3.42 Gutgläubensbeweis	367
3.43 Wirkung des Entlastungsbeweises	370
3.44 Verhältnis zu den allgemeinen Rechtfertigungsgründen	371
3.5 Weitere Bemerkungen	372
4. Üble Nachrede und Verleumdung gegen einen Verstorbenen oder einen verschollen Erklärten (Art. 175)	372
5. Beschimpfung (Art. 177)	373
5.1 Äusserung negativer Werturteile gegenüber dem Betroffenen oder Dritten	373
5.11 Tatbestand	373
5.12 Verhältnis zwischen Beschimpfung und Tätlichkeit	375
5.13 Entlastungsbeweis	375
5.2 Ehrenrührige Tatsachenbehauptungen gegenüber dem Betroffenen	375
5.3 Provokation und Retorsion	376
5.4 Weitere Regelungen	377
<b>§ 46 Verletzung des Schriftgeheimnisses (Art. 179)</b>	377
1. Öffnung von Schriften und Sendungen (Art. 179 Abs. 1)	378
1.1 Objektiver Tatbestand	378
1.2 Subjektiver Tatbestand	379
1.3 Antragsberechtigung	379
2. Verbreitung unrechtmässig erlangter Kenntnisse (Art. 179 Abs. 2)	380
2.1 Objektiver Tatbestand	380
2.2 Subjektiver Tatbestand	381
2.3 Antragsberechtigung	381
3. Amtliche Überwachung des Postverkehrs (Art. 179 <sup>«CS»</sup> )	381
<b>§ 47 Abhören und Aufnehmen von Gesprächen (Art. 179<sup>bis</sup>, Art. 179<sup>ter</sup>, Art. 179<sup>quater</sup>)</b>	382
1. Abhören und Aufnehmen fremder Gespräche (Art. 179 <sup>bis</sup> )	382
1.1 Tatobjekt	382
1.2 Tathandlungen	384
1.21 Ausgangstatbestand (Art. 179 <sup>bis</sup> Abs. 1)	384

1.22 Anschlusshandlungen (Art. 179 <sup>bis</sup> Abs. 2 und 3)	385 •
1.3 Weitere Bemerkungen	386
1.31 Widerrechtlichkeit	386
1.32 Konkurrenzen	387
2. Unbefugtes Aufnehmen von Gesprächen (Art. 179 <sup>ter</sup> )	387
3. Antragsberechtigung	389
4. Nicht strafbare Handlungen (Art. 179 <sup>quater</sup> und 179 <sup>quies</sup> )	389
4.1 Nicht strafbare Handlungen im Zusammenhang mit der Aufzeichnung von Notrufen und Gesprächen im Geschäftsverkehr	389
4.2 Straflösigkeit bei amtlicher Überwachung	390
<b>§ 48 Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179<sup>quater</sup>)</b>	391
1. Ausgangstatbestand	391
2. Anschlusshandlungen	394
3. Amtliche Überwachung einer Person (Art. 179 <sup>quies</sup> )	394
4. Weitere Bemerkungen	394
<b>§ 49 Inverkehrbringen und Anpreisen von Abhör-, Ton- und Bildaufnahmegeräten (Art. 179<sup>quater</sup>)</b>	395
1. Tatbestandsmässige Handlungen	395
2. Besondere Vorschriften über die Verantwortlichkeit	396
<b>§ 50 Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179<sup>stilius</sup>)</b>	397
1. Objektiver Tatbestand	397
2. Subjektiver Tatbestand	398
3. Strafantrag	398
4. Weitere Fragen	398
<b>§ 51 Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179<sup>novus</sup>)</b>	399
1. Zum objektiven und subjektiven Tatbestand im Allgemeinen	399
2. Weitere Fragen	400
<b>4. Titel Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit</b>	<b>401</b>
<b>§ 52 Drohung (Art. 180)</b>	401
1. Objektiver Tatbestand	401
2. Subjektiver Tatbestand	402

3. Beeinträchtigung der körperlichen Integrität in Ehe und Partnerschaft	402
4. Weitere Bemerkungen	402
<b>§ 53 Nötigung (Art. 181)</b>	<b>403</b>
1. Objektiver Tatbestand	403
1.1 Nötigungsmittel	404
1.11 Gewalt	404
1.12 Androhung ernstlicher Nachteile	405
1.13 Andere Beschränkung der Handlungsfreiheit	409
1.2 Tatbestandsmässiger Erfolg	411
2. Subjektiver Tatbestand	411
3. Rechtswidrigkeit	412
4. Abgrenzungs-und Konkurrenzfragen	414
<b>§ 54 Menschenhandel (Art. 182)</b>	<b>416</b>
1. Allgemeine Bemerkungen	416
1.1 Internationale Bestrebungen	416
1.2 Besondere Regelung der Verjährung	417
2. Geschütztes Rechtsgut	417
2.1 Objektiver Tatbestand	418
2.11 Handel mit Menschen	418
2.12 Zwecke des Handels	419
2.13 Einverständnis des Betroffenen	420
2.2 Subjektiver Tatbestand	421
3. Qualifizierte Fälle	421
4. Konkurrenzen	421
5. Strafgewalt im internationalen Verhältnis	422
<b>§ 55 Freiheitsberaubung und Entführung (Art. 183/184)</b>	<b>422</b>
1. Freiheitsberaubung (Art. 183 Ziff. 1 Abs. 1)	423
1.1 Allgemeine Bemerkungen	423
1.2 Objektiver Tatbestand	425
1.3 Subjektiver Tatbestand	428
1.4 Freiheitsberaubung in mittelbarer Täterschaft	428
1.5 Konkurrenzen	429
2. Entführung (Art. 183 Ziff. 1 Abs. 2 und Ziff. 2)	429
2.1 Begriff des Entführens	429
2.2 Umfang der Strafbarkeit	430
2.3 Konkurrenzverhältnisse	432
3. Erschwerende Umstände (Art. 184)	432

<b>§56 Geiselnahme (Art. 185)</b>	435
1. Grundtatbestand (Ziff. 1 Abs. 1)	436
1.1 Objektive Merkmale	< 436
1.2 Subjektiver Tatbestand	437
1.3 Vorbereitung, Versuch, Vollendung und Beendigung	438
1.4 Konkurrenzfragen	438
2. Strafbare Anschlusshandlungen (Ziff. 1 Abs. 2)	439
3. Qualifizierte Fälle (Ziff. 2 und 3)	440
4. Strafmilderungsgrund (Ziff. 4)	442
5. Gerichtsbarkeit der Schweiz (Ziff. 5)	443
<b>§ 57 Hausfriedensbruch (Art. 186)</b>	443
1. Geschützte Objekte	444
2. Berechtigte Personen	445
3. Eindringen gegen deswillen :des Berechtigten	447
3.1 Objektiver Tatbestand	447
3.2 Subjektiver Tatbestand	449
4. Verweilen im geschützten Bereich	449
5. Konkurrenzen	450
<b>5. Titel Strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität</b>	453
<b>§58 Einleitung</b>	453
1. Geschützte Rechtsgüter	453
2. Besondere Regelung der Mittäterschaft	455
3. Besondere Regelung der Verjährung	456
<b>§ 59 Gefährdung der Entwicklung von Unmündigen (Art. 187-188)</b>	457
1. Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	457
1.1 Tatbestand von Art. 187 Ziff. 1	459
1.1.1 Objektive Merkmale	459
1.1.1.1 Täter und Opfer	459
1.1.1.2 Begriff der sexuellen Handlung	459
1.1.1.3 Formen tatbestandsmässigen Verhaltens	461
1.1.2 Subjektive Merkmale	464
1.1.3 Beteiligung, Unterlassung	464
1.2 Ausschluss der Strafbarkeit gemäss Art. 187 Ziff. 2	465
1.2.1 Grundsatz	465
1.2.2 Weitere Fragen	466
1.3 Strafbefreiung gemäss Art. 187 Ziff. 3	466

1.4 Irrige Vorstellung des Täters über das Alter des Kindes gemäss Art. 187 Ziff. 4	467
1.5 Einwilligung des Kindes	468
1.6 Weitere Bemerkungen, Konkurrenzen	468
2. Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	469
2.1 Objektiver Tatbestand	469
2.11 Täter, Opfer und ihre Beziehungen	469
2.12 Tatbestandsmässiges Verhalten	471
2.2 Subjektiver Tatbestand	472
2.3 Weitere Bemerkungen, Konkurrenzen	472
<b>§60 Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung (Art. 189-190)</b>	<b>473</b>
1. Sexuelle Nötigung (Art. 189)	474
1.1 Objektiver Tatbestand	474
1.11 Dulden einer sexuellen bzw. beischlafsähnlichen Handlung	474
1.12 Die Nötigungshandlung	475
1.13 Kausalzusammenhang zwischen dem Einsatz von Nötigungsmitteln und der Duldung bzw. Vornahme der sexuellen Handlung	481
1.2 Subjektiver Tatbestand	482
2. Vergewaltigung (Art. 190)	483
3. Gemeinsame Bemerkungen	484
3.1 Strafbarer Versuch	484
3.2 Teilnahme	485
3.3 Sexuelle Nötigung/Vergewaltigung unter Ehegatten und Lebenspartnern	485
3.4 Qualifizierte Fälle (Art. 189 Abs. 3, 190 Abs. 3)	485
3.5 Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	486
<b>§61 Weitere Angriffe auf die sexuelle Freiheit (Art. 191-194)</b>	<b>488</b>
1. Schändung (Art. 191)	488
1.1 Objektiver Tatbestand	488
1.2 Subjektiver Tatbestand	490
1.3 Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	491
2. Sexuelle Handlungen mit Anstaltspfleglingen, Gefangenen, Beschuldigten (Art. 192)	492
3. Ausnützung der Notlage (Art. 193)	493
3.1 Objektiver Tatbestand	494
3.2 Subjektiver Tatbestand	497
3.3 Strafausschlussgrund von Art. 193 Abs. 2	497
3.4 Konkurrenzfragen	497

4. Exhibitionismus (Art. 194)	497
4.1 Der Tatbestand von Art. 194 Abs. 1	498
4.11 Objektiver Tatbestand	498
4.12 Subjektiver Tatbestand, Motive	499
4.13 Strafantrag	499
4.2 Die Sonderregelung von Art. 194 Abs. 2	499
4.3 Konkurrenzfragen	500
<b>§ 62 Förderung der Prostitution (Art. 195)</b>	501
1. Zuführen zur Prostitution gemäss Art. 195 Abs. 1 und 2	502
2. Beeinträchtigen der Handlungsfreiheit einer Person, die Prostitution betreibt	503
3. Festhalten in der Prostitution gemäss Art. 195 Abs. 4	505
4. Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	505
<b>§ 63 Pornografie (Art. 197)</b>	506
1. Begriff der Pornografie	507
2. Schutz der Kinder vor «weicher» Pornografie (Art. 197 Ziff. 1)	509
3. Unerwünschte Konfrontation mit «weicher» Pornografie (Art. 197 Ziff. 2)	511
4. Verbot «harter» Pornografie (Art. 197 Ziff. 3 und Ziff. 3 <sup>bis</sup> )	513
5. Handeln aus Gewinnsucht (Art. 197 Ziff. 4)	518
6. Einziehung und Konkurrenzen	518
<b>§64 Übertretungen gegen die sexuelle Integrität (Art. 198-199)</b>	519
1. Sexuelle Belästigungen (Art. 198)	519
1.1 Vornahme einer sexuellen Handlung vor jemand anderem (Abs. I)	519
1.11 Objektiver Tatbestand	519
1.12 Subjektiver Tatbestand	520
1.2 Tätliche und verbale Belästigung (Abs. 2)	521
1.3 Konkurrenzfragen	523
2. Unzulässige Ausübung der Prostitution (Art. 199)	524
<b>Anhang: Terminologie des schweizerischen Strafrechts (BT)</b>	525
<b>Stichwortverzeichnis</b>	531